JUNGGESELLEN AUS INNUNGEN IN DER KREISHANDWERKERSCHAFT NEUSTADT/BURGDORF WERDEN FREIGESPROCHEN

Veröffentlicht am 09.02.2025 um 15:53 von Georg Bosse

Einmal mehr war der große Veranstaltungssaal des Burgdorfer StadtHauses an der Sorgenser Straße Schauplatz von Freisprechungsfeierlichkeiten der Kreishandwerkerschaft Neustadt/Burgdorf.

Kreishandwerksmeister Thomas Hinze (Neustadt) begrüßte am gestrigen Sonnabend, 8. Februar 2025, 67 Junggesellen und -gesellinnen verschiedener Gewerke, um ihnen ihre redlich erworbenen Urkunden zu überreichen. Zur musikalischen Untermalung trug ein Trio der Eventband „The High Fives“ aus Hannover bei.

Die frischgebackenen Junggesellen des Altkreises Burgdorf aus den der Kreishandwerkerschaft Neustadt/Burgdorf angeschlossenen Innungen, bekamen im Burgdorfer StadtHaus ihre Facharbeiterbriefe überreicht. © *Georg Bosse*

Dabei musste er gewahr werden, dass die zu diesem besonderen Anlass in der Einladung formulierte Bitte um „festlich-legere Kleidung“, von vielen nicht verstanden worden war. Die erfolgreichen Prüflinge des Dachdecker- und Zimmererhandwerks machten in ihrer Zunftkleidung hierbei eine rühmliche Ausnahme.

Nachdem Thomas Hinze den Vizepräsidenten der Handwerkskammer Hannover, Karsten Heineking, den Geschäftsführer der Projekt- und Servicegesellschaft mbH in der Handwerkskammer Hannover, Joachim Hoffmeyer sowie Burgdorfs Bürgermeister Armin Pollehn namentlich willkommen geheißen hatte, begann er seine Ansprache mit der selbstbewussten Feststellung: „Das Handwerk ist da, ist stark, bildet aus und startet durch.“

Das Handwerk sei auf junge Menschen angewiesen, die mit ihren Betrieben wachsen wollen. Auch die Selbständigkeit sei eine Option, so Hinze. Den politisch handelnden Verantwortlichen rief er kurz vor der richtungsweisenden Bundestagswahl am Sonntag, 23. Februar 2025, noch einmal die enorme Bedeutung des Handwerks ins Gedächtnis: „Wir sind gut aufgestellt. Unsere Volkswirtschaft besteht zu 90 Prozent aus Kleinbetrieben und mittelständischen Unternehmen, die Impulse schaffen und wegen ihrer Vielfalt und Weltoffenheit ein geschätzter Wirtschaftsfaktor sind. Trotz der dreijährigen Rezession glauben wir an den „Goldenen Boden“ des Handwerks.“

Bevor Bürgermeister Pollehn für sein Grußwort an das Mikrofon gebeten wurde, startete KH-Geschäftsführer Mario Sonnenburg mit dem ersten Block Gesellenbriefübergabe, dem dann noch zwei weitere folgten.

„Für die wirtschaftliche Kraft des Handwerks sorgen gut 5,5 Millionen Beschäftigte, deren Kreativität, Verlässlichkeit und Innovationskraft für Fortschritt stehen“, betonte Pollehn. Dafür sei der Gesellenbrief eher ein Anfang als ein Abschluss, so der Bürgermeister.

table { width: 100%; border-collapse: collapse; } th, td { border: 0px solid black; padding: 8px; text-align: left; } th { background-color: #f2f2f2; }

Liste Freizusprechende Winter 2024-25

Maler-Innung Burgdorf